

Chaotische Zeiten bei der Marktzeulner Wehr

Zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marktzeuln in der Turnhalle begrüßte der Vorsitzende Gregor Friedlein-Zech die anwesenden Mitglieder. In seinem Bericht sprach er von sehr wenigen Sitzungen und Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr, was letztendlich der Pandemie geschuldet sei. Großer Dank ging an die Jugendwarte Florian Schlesok und Achim Schirner für die vielen Stunden, die sie in die Jugendarbeit steckten. Jugendarbeit, so der Vorsitzende, sei der Schlüssel für Zuwachs in der Aktivengruppe. Er verwies an dieser Stelle an die Beteiligung der Jugend beim Projekt „Oberfranken leuchtet in Marktzeuln“. Eine Kindergruppe wäre zwar wünschenswert, doch sei dies zurzeit wegen Personalmangel nicht machbar.

Schließlich fand er Worte des Dankes für die Kommandanten und alle Aktiven. Der Dienst sei keine Selbstverständlichkeit. Durch sein Amt als Vorsitzender sei er näher an das Geschehen gerückt und erhalte damit tiefere Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr. In Personalunion als Bürgermeister richtete Friedlein-Zech ebenfalls den Dank der Zeulner Bürgerinnen und Bürger aus.

Der Kommandant Bernd Schmitt berichtete von der „chaotischsten Zeit“ in seiner gesamten Mitgliedschaft. Seine eigene Erkrankung und zeitgleich die Erkrankung des stellvertretenden Kommandanten Uwe Gaebel stellten ihn und die Wehr vor große Probleme und Herausforderungen. Auf Ratschlag der Gruppenführer sollte jedoch keine Amtsniederlegung erfolgen, was wiederum bedingte, dass die meisten Aufgaben des Kommandanten durch die Gruppenführer erledigt werden mussten. Dies, so Schmitt, habe aber hervorragend funktioniert.

Weiter führte der Kommandant aus, dass einige Verwerfungen aus der letzten Hauptversammlung zur Zufriedenheit geklärt werden konnten. Die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft sei – auch wieder pandemiebedingt – die größte Herausforderung gewesen. Die sich ständig ändernde Lage habe immer wieder ein Umdenken erfordert. Leider, bedauerte Bernd Schmitt, wurden die Anweisungen der Kreisführung nicht in allen Wehren eingehalten, was die Situation nochmals verschärfte.

Es gab auch einige Kritikpunkte

Zur Statistik: Aktuell versehen 33 Aktive ihren Dienst, davon drei Frauen. 17 mal rückte man zum abwehrenden Brandschutz aus, 13 mal zu technischen Hilfeleistungen, einmal zur Sicherheitswache. Sechs Übungen wurden abgehalten. Es folgte eine detaillierte Übersicht der Einsätze. Schmitt sparte auch nicht mit Manöverkritik. „Es sind leider immer die gleichen, die bei den Übungen fehlen“, bedauerte er und bat an dieser Stelle um mehr Disziplin. Abschließend dankte auch er den Kameraden und Kameradinnen für ihren Einsatz.

Im anschließenden Kassenbericht sprach Kassier Achim Schirner von einem leichten Verlust, der aber zu vertreten sei. Die Kassenprüfer Uwe Gaebel und Roland Kießling bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Einstimmig wurde der Kassier wie auch die gesamte Vorstandschaft entlastet.

Übungen im Zwei-Monats-Rhythmus geplant

Dominik Fuchs als Leiter der Atemschutzgruppe konnte leider aus bekannten Gründen von keiner Übung beziehungsweise Ausbildung berichten. Für 2022 seien aber wieder Übungen im Zwei-Monats-Rhythmus geplant, ebenso zwei Streckendurchgänge. Sein Dank galt seinem Stellvertreter Maxi Hassel.

Der Jugendwart Florian Schlesok gab einen Überblick über die Statistik der Jugendgruppe und die Aktivitäten in 2021 (in 2020 war keine Aktivität möglich). Durch den Übertritt in die Aktiven-Wehr und dem Wegzug von zwei Jugendlichen hat sich die Jugendgruppe um vier Mitglieder verringert. Eckpunkte des Berichts waren 15 Jugendübungen, vier allgemeine Aktionen wie die Christbaumsammlung so dass man auf eine Gesamtzahl von 59 Stunden in der Jugendarbeit kam. Die Jugendsprecherwahl am 29. Oktober 2021 brachte folgendes Ergebnis: 1. Jugendsprecher David Aumüller, 2. Jugendsprecherin Luna Reiter, Kassenwart Lukas Gampert, Schriftführer Jonas Weiland.

Der Dienst sei nicht selbstverständlich, meinte der Kommandant zu den Geehrten, immer öfters bekomme man Pöbeleien zu hören, oft auch in den sogenannten „sozialen“ Netzwerken), auch immer häufiger auf Einsätzen und bei Sicherheitswachen sei dies schon fast eine „Selbstverständlichkeit“.

Die Geehrten

Folgende Mitglieder wurden für Vereinszugehörigkeit vom Vorsitzenden Gregor Friedlein-Zech geehrt:

25 Jahre: Bernhard Schmitt und Volker Schmitt. 50 Jahre: Alfred Bernhardt, Werner Bernhardt und Raimund Fischer. 65 Jahre: Herbert Flieger.

Für den Dienstbereich nahm der Kommandant Bernd Schmitt folgende Ehrungen vor:

10 Jahre: Thorsten Klinger und Dominik Fuchs. 20 Jahre: Florian Schlesok. 30 Jahre: Michael Griebinger, Markus Gahn, Achim Schirner, Frank Schmitt, Uwe Gaebel, Bernd Schmitt (durch 2. Kommandant Uwe Gaebel)

Folgende staatliche Ehrungen werden zu einem späteren Zeitpunkt durch den Vertreter des Landrates bei einem Ehrungsabend im Rathaus vorgenommen, seien an dieser Stelle aber schon erwähnt: 25 Jahre: Volker Schmitt, Bernhard Schmitt, Peter Rose. 40 Jahre: Thomas Klemenz. 50 Jahre: Alfred Bernhardt.

Ämter und Dienstgrade

Es wurde bei der Zeulner Wehr auch wieder nötig, verschiedene Ämter neu zu besetzen bzw. Dienstgrade anzupassen. Dies brachte folgenden aktuellen Stand:

Atemschutz-Leiter: Dominik Fuchs, 2. Atemschutz-Leiter: Maximilian Hassel, 3. Jugendwart: Louis Schlottke, Gruppenführer (neu): Volker Schmitt, Maschinisten (neu): Maximilian Hassel, Dominik Fuchs. Atemschutz-Geräteträger: Tobias Degen, Dennis Fuchs, Thorsten Klinger, Andreas Naumann, Louis Schlottke.

Feuerwehrmann: Dennis Fuchs, Andreas Naumann, Hannes Gahn, Louis Schlottke, David Aumüller.

Oberfeuerwehrmann: Dominik Fuchs, Maximilian Hassel. Hauptfeuerwehrmann: Natascha Schmitt, Kevin Ammon.

Oberlöschmeister: Bernhard Schmitt. Diesem gebühre ein besonderer Dank, da er immer einspringt, wenn Not am Mann ist. Im Jahr 2021 hat er an jedem Einsatz teilgenommen, außerdem sei er der dienstälteste Gruppenführer.



Die geehrten Mitglieder (v.li.) Kommandant Bernd Schmitt, Vorsitzender und Bürgermeister Gregor Friedlein-Zech, Volker Schmitt, Bernhard Schmitt, FW-Seelsorger Alfred Bernhard, Herbert Flieger, Raimund Fischer, Werner Bernhard.



Trotz vielfältiger Probleme schlagkräftig: Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Marktzeuln.